

LIEDER-TEXTE.

Beine.

Die heiligen drei Könige aus Morgenland.

Strauß.

Die heil'gen drei Kön'ge aus Morgenland,
Sie frugen in jedem Städtchen:
„Wo geht der Weg nach Bethlehem,
Ihr lieben Buben und Mädchen?“

Die Jungen und Alten, sie wussten es nicht,
Die Könige zogen weiter;
Sie folgten einem goldenen Stern,
Der leuchtete lieblich und heiter.

Der Stern blieb steh'n über Josephs Haus,
Da sind sie hineingegangen;
Das Ochslein brüllte, das Kindlein schrie,
Die heil'gen drei Könige sangen.

Mir träumte von einem Königskind.

Beine.

Mir träumte von einem Königskind
Mit nassen, blassen Wangen;
Wir saßen unter der grünen Lind',
Und hielten uns lieb umfangen.

„Ich will nicht deines Vaters Thron,
Ich will nicht sein Szepter von Golde,
Ich will nicht seine demantene Kron',
Ich will dich selber, du Holde!“

Giehl.

„Das kann ja nicht sein,“ sprach sie zu mir,
„Ich liege ja im Grabe,
Und nur des Nachts komm ich zu dir,
Weil ich so lieb dich habe.“

Der Freund.

Eidiendorff.

Wer auf den Wogen schliefte,
Ein sanft gewiegtes Kind,
Kennt nicht des Lebens Tiefe,
Vor süßen Träumen blind.

Doch wen die Stürme fassen
Zu wildem Tanz und Fest,
Wen hoch auf dunklen Straßen
Die falsche Welt verläßt:

Der lernt sich wacker rühren,
Durch Nacht und Klippen hin
Lernt der das Steuer führen
Mit sichrem, ernstem Sinn.

Der ist von echtem Kerne
Erprobt zu Lust und Pein,
Der glaubt an Gott und Sterne,
Der soll mein Schiffmann sein.

Wolf.

Sturm.

Frühlingsgespenster.

Weingartner.

Ich saß noch spät in meinem Zimmer,
Studierend bei der Lampe Schimmer
Und ob mein Auge auch müd' und matt,
Wandt' ich doch emsig Blatt um Blatt.

Da klopft' es plötzlich an mein Fenster,
Ich glaube zwar nicht an Gespenster,
Doch weil gar so hoch mein Fenster war,
Schien mir das Klopfen wunderbar.

Ich spähte durch die stillen Räume,
Der Mond schien freundlich durch die Bäume,
Tief unten schlug die Nachtigall,
Sonst tiefes Schweigen überall.

Doch kaum saß ich zum Lesen nieder,
Da klopft' es schon vernehmlich wieder,
Weit macht' ich nun das Fenster auf
Und ließ den Klopfern freien Lauf.

Und plötzlich schwärmten durch das Fenster
Zwei braune, surrende Gespenster;
Maikäfer waren's, die's verdroß,
Daß ich im Zimmer mich verschloß.

Daß ich mich über Büchern härmte,
Genießend nicht wie sie durchschwärmte
Die lilde weiche Maiennacht
Voll Blütenduft und Sternenpracht